

Stabwechsel bei der Kulturküche Aalen

Kulturarbeit Rosemarie Wilhelm hört auf, Knut Frank ist der neue Vorsitzende.

Aalen. Bei der Mitgliederversammlung der Kulturküche Aalen gab es einen Wechsel im Vorstand. Nach acht Jahren hat sich die Vorsitzende Rosemarie Wilhelm nicht mehr zur Wiederwahl gestellt. Zu ihrem Nachfolger wurde Knut Frank gewählt.

In ihrem Rechenschaftsbericht hat Wilhelm eingangs auf eine durchweg positive Bilanz verwiesen. Die Mitgliederzahl entwickle sich stetig aufwärts. Der Verein habe hohes Ansehen und sei gut vernetzt. Sie bedankte sich bei den Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und bei der VHS für die Überlassung von Räumen.

Als wichtigste Projekte im Berichtszeitraum nannte Wilhelm das Projekt Boulevard Ulmer Straße, bei dem die Kulturküche

dreimal Suppe kochte. Sehr arbeitsintensiv sei das neue, nunmehr dritte Kochbuch gewesen, das sich wie die anderen gut verkaufe und zur Finanzierung von anderen Projekten beitrage.

Ein Erfolg seien die Interkulturellen Kochtreffs, bei denen Aalener, die aus anderen Ländern stammen, ihr Heimatland kulinarisch und kulturell vorstellen. „Die 20 Plätze sind schnell ausverkauft“, stellte sie fest.

Mit dem Bemalen von Schürzen, dem Quiz und dem Märchenzelt ist die Kulturküche fester und beliebter Bestandteil des Internationalen Festes. Der Ausflug 2017 führte fast 90 Flüchtlinge zum Ellwanger Schloss und anschließend zum Grillplatz am Bucher Stausee. Die Kulturküche beteiligte sich mit einem

Stand am Adventsmarkt und beim „Frühstück der Kulturen“ am Rötenberg und bot eine Matinee zum Thema Türkei im Rahmen der Interkulturellen Woche 2017 an. Es gab Kooperationen mit kommunalen Stellen und anderen Partnern.

Für das außerordentliche Engagement bedankte sich der Vorstand mit einem Gutschein für eine kulinarische Stadtführung in Gmünd.

Das Nähcafé in der Ulmer Straße konnte im Jahr 2017 einen besonderen Erfolg melden: Bei einem Wettbewerb für bürgerschaftliches Engagement des Staatsanzeigers gewann das Projekt den ersten Preis. Vom Preisgeld konnten vier baugleiche Nähmaschinen angeschafft werden, die die Arbeit der elf ehren-

amtlichen Helferinnen erleichtern. Auf große Resonanz stößt das Projekt „Klasse(n) kochen zusammen“, das Susanne Knüfermann an der Schillerschule bietet. Dritt- und Viertklässler lernen die Herkunftsländer ihrer Mitschüler kennen, deren Essen und viel über Ernährungslehre.

Erwin Schneider trug den Kassenbericht vor. Die Kassenprüfer bescheinigten ihm einwandfreie Buchhaltung.

Bei den Wahlen wurde Knut Frank zum Vorsitzenden der Kulturküche gewählt. Stellvertreterinnen sind Gina Maksan und Evi Frank; Beisitzerinnen sind Bruni Jäger, Ute Hommel und Rosemarie Wilhelm. Erwin Schneider bleibt Schatzmeister, Kassenprüfer sind Heinz Wicher und Eva Angele.